



# Sammlung Theaterzettel

## Die verkaufte Braut

**Elmendorff, Karl**

**1936-09-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 18

Dienstag, den 22. September 1936

N.S.R.G. Mannheim

## Die verkaufte Braut

Romische Oper in drei Akten von Karl Sabina

Musik von Friedrich Smetana

Musikalische Leitung: Karl Elmendorff — Regie: Heinrich Köhler-Helffrich

### Personen:

|   |                 |
|---|-----------------|
| Kruschina, ein Bauer                          | Peter Schäfer   |
| Kathinka, seine Frau                          | Irene Ziegler   |
| Marie, beider Tochter                         | Gussa Heiken    |
| Micha, Grundbesitzer                          | Wilhelm Tieloff |
| Agnes, seine Frau                             | Nora Landerich  |
| Wenzel, beider Sohn                           | Friedrich Kempf |
| Hans, Michas Sohn aus erster Ehe              | Max Reichart    |
| Kezal, Heiratsvermittler                      | Hans Scherer    |
| Springer, Direktor einer wand. Künstlertruppe | Fritz Bartling  |
| Esmeralda, Tänzerin                           | Milli Gremmler  |
| Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant | Klaus W. Krause |

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen

Chöre: Karl Klaus — Tanzleitung: Erika Köster

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Hans Weyl

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnitt gestattet werden